

www.swiss-contribution.ro



PROGRAMUL DE COOPERARE ELVEȚIANO-ROMÂN
SWISS-ROMANIAN COOPERATION PROGRAMME



Das Informationsmaterial wurde im Rahmen des Projektes „Wildnis der Karpaten, Reichtum für Menschen“ (Sălbăticia din Carpați, bogăție pentru oameni) mitfinanziert durch den Schweizer Beitrag an die erweiterte Europäische Union. Das Material wurde von dem Ökotouristischen Verein Rumäniens (AER = Asociația de Ecoturism din România) in Partnerschaft mit WWF ausgearbeitet.

Der Inhalt dieser Bericht gibt nicht unbedingt die Auffassung der Schweizer Regierung wieder. Die Verantwortung für den Inhalt liegt ausschließlich bei AER.

Konzept und Text: AER, 2016
Fotograf: Cristian Bădoiu, Ramona Cazacu, Dan Dinu,
Costas Dumitrescu, Cătălin Gavrilă, Kerekes Istvan,
Mihai Leu, Sebastian Lucaci, Mihai Moiceanu, Carol Varga
Design: GOfoto SRL



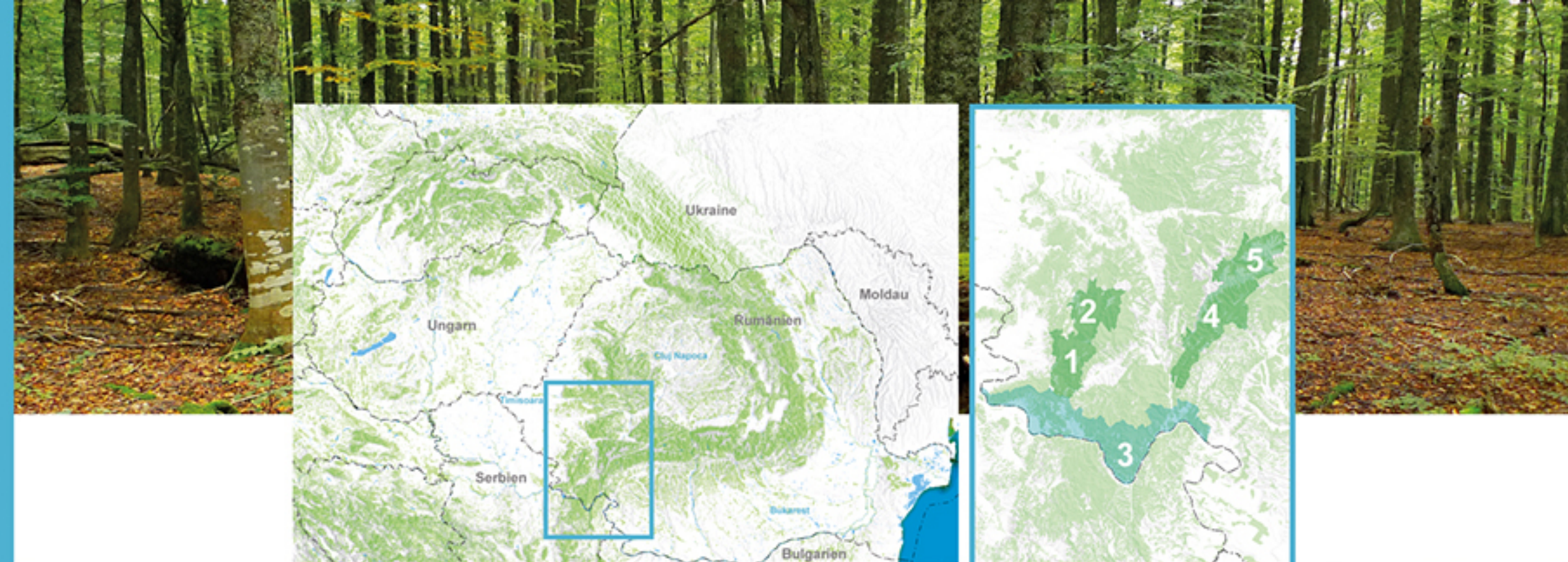
www.eco-romania.ro

Die wilden Karpaten

Es lohnt sich sie zu entdecken!

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Die Karpaten in Kürze
- 4 Die Wildnis
- 6 Superlativen, auf die wir stolz sind
- 8 Entdecken Sie die Region
- 10 Mehrtätige Fahrradtouren
- 11 Fernwanderungen
- 12 Wisent-Beobachtung
- 13 Foto-Touren
- 14 Fahrrad-Ausflüge
- 15 Auf der Suche nach wilden Orchideen
- 16 Urwald-Entdeckung
- 17 Mountainbike-Touren
- 19 Über AER



- 1 Nationalpark Cheile Nerei - Beuşniţa
- 2 Nationalpark Semenic - Cheile Caraşului
- 3 Naturpark Eisernes Tor
- 4 Nationalpark Domogled - Valea Cernel
- 5 Nationalpark Retezat

Die Karpaten in Kürze

Die Karpaten beherbergen Landschaften und Wildtiere, die in anderen Teilen Europas längst verschwunden sind. Mit über 6 Millionen Hektaren hat Rumänien die größte Fläche an Urwäldern in Europa, die meisten davon in den Karpaten. Die Bären-, Luchs- und Wolfspopulationen in den Karpaten gehören zu den grössten in Europa. Oft teilen sich diese Großraubtiere den Lebensraum mit Schafenherden, die von Hirten mit ihren Hunden bewacht werden. Die Schafzucht ist eine der ältesten Tätigkeiten der Menschen in diesen Regionen. Die Hirten pflegen diese jahrtausende alte Tradition weiter und begeben sich jeden Frühling mit ihren Herden in die Berge.

Dies macht die Karpaten zu einer einzigartigen Region in Europa, wo sich die Natur, aber auch die traditionelle Nutzung noch wie einst erleben lassen.

DIE WILDNIS



Was ist Wildnis?

Die Wildnis gibt Ihnen das Gefühl, der erste Mensch in dieser Landschaft zu sein. Soweit das Auge reicht können Sie keine Spuren anderer Menschen entdecken. In solchen Regionen lassen sich Wildtiere gut beobachten: Man kann Schneehühner sehen oder die Brunfrufe der Hirsche hören. Die Wildnis ist besonders gut zu spüren, wenn zahlreiche Sterne am Himmel stehen, man aus dem Schlafsack kriecht und dem Konzert der Nacht lauscht. Für diese Erfahrungen braucht man Zeit und Geduld, um sich vom Trubel des Stadtlebens zu trennen und auf die Stille der Natur einzulassen.



Urwald

Unsere Urwälder sind die letzten Reste der Natur, die noch ohne menschlichen Einfluß sind. Der Besuch eines solchen Ortes ist ein besonderes Erlebnis. Mit Moosen und Flechten ausgefüllte Astlöcher alter Bäume und zu Boden gefallenes Totholz sind Lebensraum für Tausende von Arten, die sonst nirgends so günstige Lebensbedingungen vorfinden. Die Urwälder beherbergen mehr als 13'000 Tier- und Pflanzenarten.



Bären, Wölfe, Luchse

In Rumänien leben mehr als 30 Prozent der europäischen Bären-, Wolf- und Luchspopulation (ohne Russland). Diese Tiere sind wichtig für das Gleichgewicht der Arten und Indikatoren für den Zustand der Natur. Die Dorfbewohner sind mit der Nähe von Großraubtieren vertraut und wissen, wie sie sich verhalten müssen. Seit Tausenden von Jahren schützen Hirten ihre Schafherden mit Hunden vor Wölfen und Bären. Touristen finden hier eine Kultur vor, die anderswo in Europa längst verschwunden ist.



Intakte Landschaften

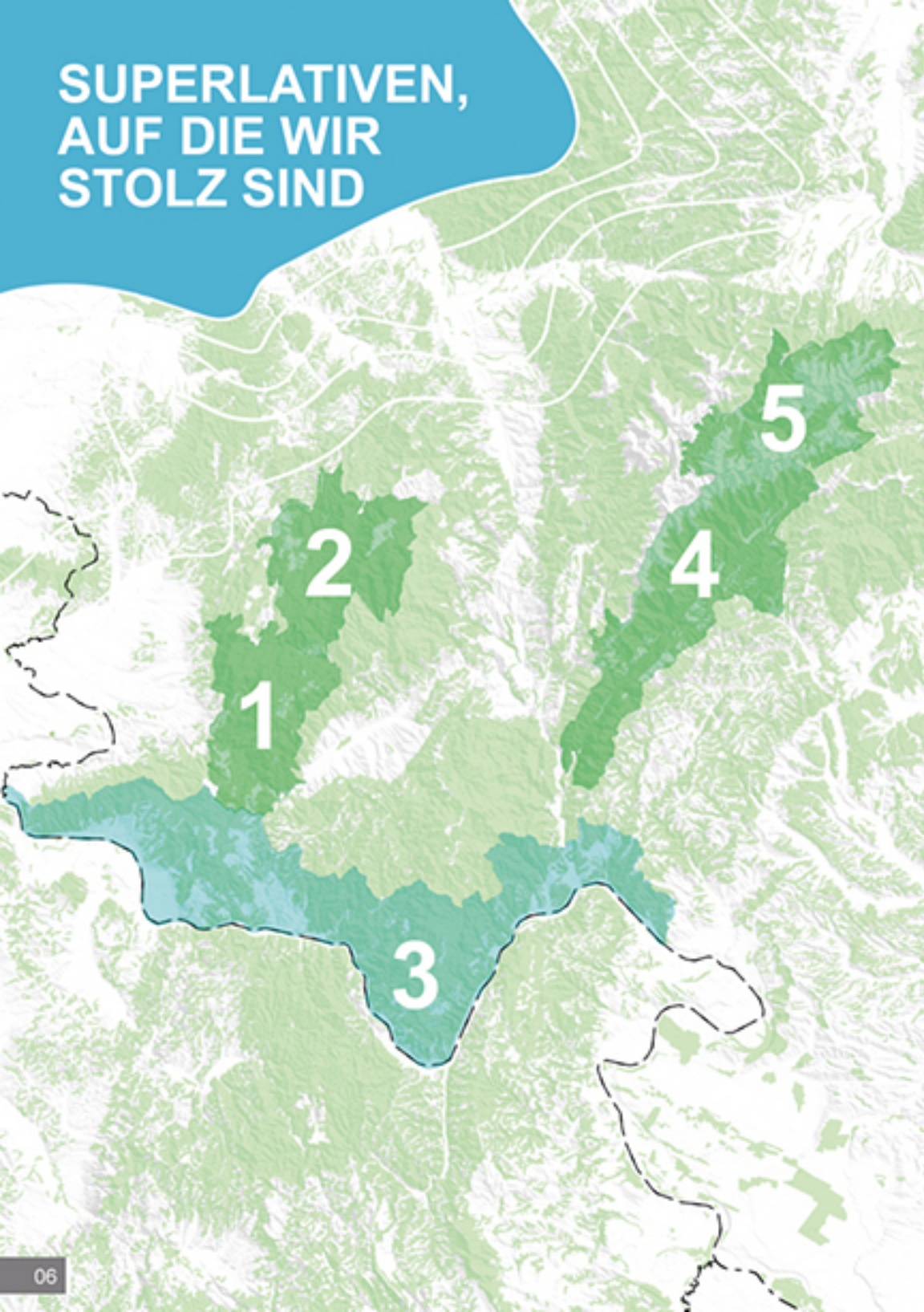
Hier befindet sich das größte Naturschutzgebiet in Europa, das nicht durch große Infrastrukturbauten zerstükkelt wurde. Wildtiere können vom Retezat bis zum Donau-Durchbruch wandern. Dieses Gebiet ist unzugänglich und es gibt kaum Verkehr. Darum konnten Urwälder und naturnahe Wälder hier überleben. Die höchsten Berggipfel werden von tausenden Schafen beweidet. Diese alte Tradition hilft, die biologische Vielfalt der Region zu bewahren.



Traditionelle Aktivitäten

In den Bergtälern gibt es nur wenige verstreute Dörfer. Das Gebiet ist größtenteils unbewohnt und die Landwirtschaft ist die Hauptbeschäftigung der Einheimischen. Sie bearbeiten das Land genau so, wie sie es von ihren Vorfahren gelernt haben. Mensch und Natur stehen in einer engen Beziehung. Der Zeitpunkt und die Art und Weise der Heuernte haben eine bemerkenswerte Artenvielfalt bewahrt, die es ohne diesen menschlichen Eingriff nicht geben würde.

SUPERLATIVEN, AUF DIE WIR STOLZ SIND



1 Nationalpark Cheile Nerei - Beușnița

In den Fels gehauene Wege und Tunnel aus der osmanischen Besatzungszeit machen die über 30 Kilometer langen Nerei-Schluchten zu einem spektakulären Erlebnis. Heute werden die Wege von Touristen genutzt, die die Sehenswürdigkeiten der Region entdecken wollen. Die Ortsstraßen sind ideal für Radfahrer, aber auch Liebhaber von Vögeln, Fledermäusen und Orchideen werden sich nicht langweilen. Nicht weit von hier fährt die älteste Eisenbahn Rumäniens. Ihre Schienen führen bis auf die Berggipfel und beim Bau vor 150 Jahren galt sie als Wunder der Technik. Bis heute fährt der Zug zweimal am Tag.



3 Naturpark Eisernes Tor

Ethnische Vielfalt und mediterrane Einflüsse prägen den spektakulärsten Abschnitt der Donau. Die Orte überraschen uns mit einzigartiger Flora und Fauna. Die vielfältigen Wanderwege führen neben anderen Schönheiten zu Aussichtspunkten auf den spektakulären Donau-Durchbruch. Auf den Höhen der Berge nördlich der Donau bauten tschechische Siedler im 19. Jahrhundert eine Reihe von Dörfern, die zwar heute fast menschenleer sind, aber ihre Schönheit noch nicht verloren haben.

4 Nationalpark Domogled - Valea Cernei

Im Cernei-Tal sind Natur und mythische Legenden harmonisch miteinander verflochten. Hercules soll hier auf der Suche nach dem goldenen Vlies im Kaukasus zusammen mit seinen Reisegefährten vorbeigekommen sein. Verschiedene Orte sind bekannt für ihre Thermalquellen, die schon den mythischen Helden wieder zu Kräften verholfen haben. Später kamen auch die Kaiser von Österreich für ihre Behandlungen hierher.

An den steilen Berghängen liegen Siedlungen, in denen die Zeit stehen geblieben ist. Hier leben Familien ohne Straßen und Strom und organisieren ihr Leben nach den unveränderten Gesetzen der Natur.



2 Nationalpark Semenic - Cheile Carașului

Die steilen Hänge des *Semenic*-Gebirges können teilweise kaum bewandert werden. Trotzdem lässt sich hier die riesige Artenvielfalt eines Ökosystems entdecken, in das der Mensch noch nicht eingegriffen hat. An den wildesten Stellen der *Carașului*-Schluchten sind Neoprenanzüge und Kletterausrüstung nötig, um sie zu durchqueren.



5 Nationalpark Retezat

Der erste in Rumänien gegründete Nationalpark ist ein beliebtes Ziel für Naturliebhaber. Ein dichtes Netz von Wanderwegen, Berg- und Schutzhütten erleichtern den Zugang für Besucher. Das Retezat-Gebirge wird wegen der zahlreichen Gletscherseen auch „das Land der blauen Augen“ genannt. Es ist ein Mosaik von spitzen Bergrücken, felsigen Gipfeln, unberührten Urwäldern und Blumenwiesen. An seinem Fuße erstreckt sich ein ländliches Gebiet, das reich an historischen Sehenswürdigkeiten ist, die bis zu 2000 Jahre alt sind.

ENTDECKEN SIE DIE REGION



- 10 > Mehrtägige Fahrradtouren
- 11 > Fernwanderungen
- 12 > Wisent-Beobachtung
- 13 > Foto-Touren
- 14 > Fahrrad-Ausflüge
- 15 > Auf der Suche nach wilden Orchideen
- 16 > Urwald-Entdeckung
- 17 > Mountainbike-Touren



MEHRTÄTIGE FAHRRADTOUREN

Weitere Informationen und Routetrack auf www.eco-romania.ro

Für Fans langer Radtouren haben wir den perfekten Vorschlag: eine Route für fünf Tage auf Dorfstraßen und Bergwegen. Auch wenn Sie gelegentlich durch bewohnte Gegenden oder verstreute Dörfer fahren, werden Sie immer von der Natur umgeben sein. Sie durchqueren eine Kette von drei National- und Naturparks und kommen durch fast verlassene Dörfer. Sie haben die Möglichkeit, mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt zu treten: einem erstaunlichen kulturellen Mosaik aus Rumänen, Tschechen, Serben, Kroaten und Deutschen.

Der Weg führt durch eine im 19. Jahrhundert stark industrialisierte Region, deren Ruhm schon lange verblasst ist, über Forstwege und durch dichte Wälder, in denen viele Tiere Unterschlupf finden. Auf Anhöhen über der Donau liegen fast menschenleere Dörfer, noch von einigen Tschechen bewohnt, deren Vorfahren um 1830 aus Böhmen kamen. Unten am Ufer der Donau werden Sie den größten Flußdurchbruch Europas und das spektakuläre Cazane-Becken sehen.



FERNWANDERUNGEN

Weitere Informationen und Routetrack auf www.eco-romania.ro

Das wenig durchwanderte Gebiet ist ideal für Abenteuerer, die den Komfort hinter sich lassen wollen und keine Angst vor Herausforderungen haben. Hier geht es um mehr als etwas Abstand vom modernen Leben!

Machen Sie sich bereit für eine anspruchsvolle Wanderung von vier bis fünf Tagen, bei der Sie das Retezat-Gebirge durchqueren und zum Donau-Durchbruch kommen. Sie werden dabei die für die Karpaten typisch ländliche Idylle genießen und die enge Verbindung von Menschen und Natur erleben. Mit etwas Glück können Sie in der Nacht ein Meer von Sternen bewundern. Auf den Wiesen hören Sie das vielleicht schönste Konzert ihres Lebens: das Summen und Zirpen der Insekten. Das Netz von Wanderwegen ist zwar nicht sehr ausgebaut, mit einer guten Karte, einem Kompass und GPS funktioniert die Orientierung aber bestens.

Die Route kann sowohl im Sommer als auch im Winter auf Skiern gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, für ein perfektes Erlebnis einen lokalen Führer zu engagieren.



WISENT-BEOBACHTUNG

WIR EMPFEHLEN WWF (www.wwf.ro/rewilding | magurazimbrilor@gmail.com | 0040 757 810905)

Im Herzen der Karpaten läuft ein Programm zur Wiederansiedlung von Wisenten. Diese Spezies verschwand vor 200 Jahren aus Rumänien.

Der Wisent ist eine so genannte Schirm-Art: Stimmt der Lebensraum für den Wisent, profitieren andere Arten mit. Sie ist ein bislang hier fehlendes Glied in der Nahrungskette, das für ökologische Prozesse in dieser Wildnis wichtig ist.

Wir laden Sie zur Măgura Zimbrilor (Wisent-Hügeln) ein, damit Sie mehr über diese Tiere erfahren können. Wisente haben in der Vergangenheit überall in den Wäldern Europas gelebt und sind heute noch seltener als das afrikanische Spitzmaulnashorn. Wir empfehlen einen Tagesausflug, bei dem Sie von Rangern geführt werden, die sich auf die Auswilderungsgebiete spezialisiert haben. Hier lernen die Wisente wieder in der Natur zu leben, das beste Futter zu finden und sich vor Raubtieren zu schützen. Als Besucher lernen Sie das Verhalten der Tiere und ihre Beziehung in der Herde, aber auch ihr Lieblingsfutter kennen und werden die Auswirkungen für das natürliche Gleichgewicht sehen. Wisente gelten als "Landschaftsarchitekten".



FOTO-TOUREN

WIR EMPFEHLEN Phototour (www.phototour.ro | contact@phototour.ro | 0040 722 630730)

Das Gebiet ist ein seltenes Juwel, das noch nicht vollständig von Fotografen entdeckt ist. Das Cerna-Tal, der Donaudurchbruch und das Retezat-Gebirge bieten einzigartige Motive für Fotografen. Zum Beispiel einen Wasserfall, der von hinten fotografiert werden kann, ein vielfältiges Karstrelief, den größten Flußdurchbruch, überflutete Höhlen, anmutige Gletscherseen und mehr. Sie werden überraschende und sensationelle Sujets geboten bekommen. Mit dabei ist ein erfahrener Fotograf, der immer bereit ist, Ihnen die besten Tipps für ein perfektes Foto zu geben. Sie erfassen die Natur in ihrer ganzen Pracht, vom frühen Morgen bis spät in der Nacht, unabhängig vom Wetter. Das Schauspiel der Natur wird durch vergessene Dörfer, isolierte Siedlungen und gutmütige Menschen ergänzt – das perfekte Motiv für Portraitfotografien.



FAHRRAD-AUSFLÜGE

WIR EMPFEHLEN CarpatBike (www.carpatbike.ro | home@carpatbike.ro | 0040 723 389833) My Romania (www.myromania.com.ro | office@myromania.com.ro | 0040 723 191755)

Besuchen Sie in aller Ruhe das Gebiet entlang der Donau oder die sanften Höhen mit den versteckten tschechischen Dörfern. Durchqueren Sie spektakuläre Täler und Schluchten oder Engpässen, nehmen Sie Kontakt mit den Einheimischen auf und beobachten Sie die Tierwelt. Bei einer Weinprobe oder während einer traditionellen Mahlzeit kommen Sie wieder zu Atem. Die Landschaften reichen von den oft schneebedeckten Höhen des Retezat-Gebirges bis hin zu flach abfallenden Weinbergen. Es gibt aber auch Plätze, die nicht mit dem Fahrrad erreichbar sind, also bereiten Sie sich auf eine kurze Wanderung oder eine Bootsfahrt in den spektakulärsten Durchbruch Europas, dem Eisernen Tor, vor. Erfahrene lokale Führer zeigen Ihnen die Geheimnisse dieser wenig bekannten und erforschten Ecke des Landes.



AUF DER SUCHE NACH WILDEN ORCHIDEEN

WIR EMPFEHLEN Tymes Tours (www.tymestours.ro | info@tymestours.ro | 0040 722 525734)

Auf der Suche nach wilden Orchideen durchkreuzen Sie unglaubliche Landschaften zwischen der Donau, der Cerna und der Nera. Bei einer gemütlichen Wanderung durch das Cerna-Tal werden Sie die Wildnis und die isolierten Weiler entdecken, während Ihr Gepäck von Pferden getragen wird. Sie werden bei Einheimischen speisen und von ihnen erfahren, wie sie im Einklang mit der Natur leben.

Pfade durch tiefe Täler führen Sie zu den spektakulären Kalkstein-Plateaus und Sie können zu den von Gletschern geformten Höhen hoch wandern. Lokale Führer mit jahrzehntelanger Erfahrung werden ihr Wissen mit Ihnen teilen. Sie genießen die überraschende Artenvielfalt dieser Region von den alpinen Bergkämmen des Retezat-Gebirges bis hin zu den Feigenplantagen an der Donau. Außerdem können Sie Kontakt mit den Einheimischen aufnehmen und wenig bekannte Details über die Geschichte dieser Gegend kennen lernen.



URWALD-ENTDECKUNG

WIR EMPFEHLEN Carpathian Nature Tours (www.cntours.eu | office@cntours.ro | 0040 745 512096)

Spezialisierte Touristenführer werden Sie mitten in die schönsten Wälder mitnehmen. Alte Bäume werden Geschichten aus früheren Jahrhunderten erzählen und Sie in die Geheimnisse dieser komplexen Ökosysteme einweihen. In dieser Gegend haben die Urwälder bis heute überlebt und der menschliche Einfluß, wenn es einen solchen überhaupt je gegeben hat, ist komplett verschwunden. Sie wandern in Buchen- oder Hainbuchenwäldern und durchqueren Haine von Pflaumenbäumen. Sie steigen auf Höhen, um spektakuläre Aussichtspunkte zu erreichen, die sich wie Wachposten entlang des Donaudurchbruchs befinden.

Nachdem Sie all diese Wunder der Natur gesehen haben, haben Sie die Möglichkeit, die Wunder der lebhaften Technikgeschichte zu entdecken: das Lokomotiv-Museum in Resita oder die älteste Eisenbahn Rumäniens, bekannt auch als Banater Semmering-Bahn.



MOUNTAINBIKE-TOUREN

WIR EMPFEHLEN RO Mountainbike (www.romountainbike.ro | pedal@romountainbike.ro | 0040 726 187399)

Mountainbike fahren ist hier zugleich Herausforderung, Abenteuer und auch Entspannung. Tobende Wasserfälle, tiefe Höhlen, felsige Wege, Alpwiesen und gewaltige Bergkämme, Seen und steile Schluchten, üppige Vegetation und gut erhaltene Naturwunder - das alles gibt es vom Fahrradsattel aus. Sie durchqueren Jahrhunderte alte Wälder und abgelegenen Ortschaften, die den Charme vergangener Zeiten bewahrt haben. Der Einfluss verschiedener Völker und Kulturen ist in diesen Orten immer noch sehr präsent. Viele ethnische Gruppen haben ihre Traditionen und ihre charakteristischen Merkmale bewahrt. Die Gemeinden scheinen von der Zeit unberührt zu sein. Wanderwege, ausgetretene Pfade, helle Wiesen und steile Täler verwandeln die Region in eine perfekte Umgebung zum Mountainbike fahren.

Jetzt hast du alle Zutaten, die Wildnis der Karpaten zu genießen!

Entdecke sie auf www.eco-romania.ro

Der Ökotouristische Verein Rumäniens (AER = Asociația de Ecoturism din România) bringt den öffentlichen und den privaten Sektor zusammen, um die Natur zu erhalten und den nachhaltigen Tourismus zu entwickeln. Die Natur soll zum Kern der Tourismusdestination Rumänien gehören. Der AER zielt darauf ab, die Servicequalität im Bereich Ökotourismus zu verbessern, die Infrastruktur der Ökotourismus-Destinationen zu entwickeln und zum Erhalt der Natur und zur nachhaltigen Entwicklung Rumäniens beizutragen.

Was macht AER?

Das Ziel des AER ist es, einen Ökotourismus in Rumänien zu entwickeln und zu fördern, der seinen Namen verdient - sowohl aus Sicht der Besucher wie der Natur. AER-Mitglieder nehmen an internationalen Tourismus-Messen in Europa teil. Sie vermarkten ökotouristische Aktivitäten und Rumänien als Ökotourismus-Destination. Der AER arbeitet gegenwärtig mit, eine Reihe von Ökotourismus-Destinationen rumänienweit zu definieren. Er fördert die Entwicklung von lokalen Dienstleistungen und Produkten, trägt zur Aufrechterhaltung hoher Qualitätsstandards im Tourismus bei und unterstützt lokale und nationale Bemühungen im Bereich des Naturschutzes.

www.asociatiaaer.ro

